



MÜLLER-SÖNKSEN: Wir sind eins - endlich auch zu Gunsten der Deutschen Welle

MÜLLER-SÖNKSEN: Wir sind eins - endlich auch zu Gunsten der Deutschen Welle
Zum heutigen Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz über eine erweiterte Kooperation des Auslandssenders Deutsche Welle mit den Rundfunkanstalten der ARD, des ZDF und des Deutschlandradio erklärt der medienpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Burkhardt MÜLLER-SÖNKSEN: Eine erweiterte Kooperation der Deutschen Welle mit den Rundfunkanstalten war überfällig. Auf Initiative der FDP hat der Deutsche Bundestag bereits 2011 gefordert, der Deutschen Welle umfassende Nutzungsmöglichkeiten an allen geeigneten Programmangeboten von ARD, ZDF und DRadio einzuräumen. Wir begrüßen, dass heute die Eckpunkte einer entsprechenden Zusammenarbeit beschlossen wurden und sehen einer zügigen Umsetzung entgegen. Bund und Länder haben ein gemeinsames Interesse an der bestmöglichen Außendarstellung Deutschlands in der Welt. Die Vereinbarung einer gemeinsamen Strategie lässt hoffen, dass zukünftig weniger Reibungsverluste entstehen und keine Steuergelder mehr für ohnehin beitragssubventionierte Programminhalte aufgewandt werden müssen. Die Deutsche Welle ist der deutsche Auslandssender und wird ausschließlich aus Steuergeldern finanziert. Entsprechend ihres gesetzlichen Auftrags übernimmt die Deutsche Welle die Außendarstellung Deutschlands in der Welt, vermittelt Demokratie- und Rechtsstaatskultur und versorgt Informationssuchende im Ausland mit unabhängigem Qualitätsjournalismus. Ihre hervorragende Arbeit findet weltweit Anerkennung.
FDP
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14
10117 Berlin
Telefon: 030 - 28 49 58 43
Telefax: 030 - 28 49 58 42
Mail: presse@fdp.de
URL: <http://www.fdp.de>

Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichten Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.